

Gründung der Reiner Lemoine Institut gGmbH

Im April 2010 nahm das von der Reiner Lemoine Stiftung gegründete Reiner Lemoine Institut gGmbH (RLI) seine Arbeit auf. Das gemeinnützige RLI steht für umsetzungsnahe Forschung zum Thema Erneuerbarer Energien.

Die Erarbeitung und Verwirklichung des Forschungskonzeptes des Reiner Lemoine Instituts gGmbH legte die Stiftung in die Hände von zwei erfahrenen Professoren der HTW:

- Prof. Dr.-Ing Jochen Twele vom Fachgebiet Umwelttechnik/ Regenerative Energien, der insbesondere im Bereich der Windenergietechnik international bekannt ist. In seinen aktuellen Projekten stehen die Netzintegration erneuerbarer Energien und die Stabilität von Inselösungen im Vordergrund.
- Prof. Dr.-Ing Peter Kayser aus dem Fachgebiet Wirtschaftsingenieurwesen, der neben dem RLI noch das Institut für Innovation, Kommunikation und Organisation leitet. Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Kayser liegen in den Bereichen Technologiemanagement und Gestaltung von Innovationsprozessen.

Das übergeordnete Ziel des Instituts ist die Vergrößerung des Anteils erneuerbarer Energien an der weltweiten Stromversorgung. Dafür werden vorerst vier MitarbeiterInnen beschäftigt, die Projekte in den Kernbereichen "Netzintegration und Netzentwicklung", "nachhaltige Mobilitätskonzepte", "integrative Konzepte für Städte und Regionen" sowie "neue Geschäftsmodelle im Bereich erneuerbarer Energien" entwickeln.

Für das RLI steht die Kombination Erneuerbarer Energieträger, ihre Integration in bestehende Versorgungsstrukturen und die Entwicklung von Energiesystemen und integrierten Konzepten im Fokus. Das Forschungsspektrum umfasst die Schnittstellen zwischen Energieversorgern, Energieverbrauchern und Technologieherstellern.

Um den wirtschaftlichen, sozialen und politischen Herausforderungen der Themen zu begegnen, werden die Projekte mit verschiedenen Kooperationspartnern bearbeitet. Mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) -Berlin verbindet das Institut ein spezieller Kooperationsvertrag.